

Das achte Buch.

Das I. Capitel.

Vom Königreich Polen/ und dessen
zugehörigen Provinzen.

Das Königreich Polen/ so jetzo ein sehr grosses Land/ ist anfangs sehr eng eingeschlossen gewesen ; Dann es hat sich dasselbe/ zwischen Niedergang und Aufgang/ von der Schlesischen Stadt Schwibussen an/ bey Crossen/ bis an die Keussische Stadt Leuczna/ in die Länge nicht über die achtzig/ in die Breite aber/ zwischen der Weixel/ und der Stadt Wongrow in der Muscau/ nicht über sechzig Teutsche Meilen erstreckt. Nachgehends aber sind zu demselben noch Littau/ Schwarz-oder Klein-Keussen/ Podolien/ Volhinien/ Podelassien/ Masowien/ Preussen/ Samogotien/ und ein grosser Theil Lieflands / kommen.

Die Sarmatier haben alle diese Länder/ ausser den jenigen Theil Polens/ so dißseits der Weixel in Teutschland gelegen ist/ innen gehabt; wiewol auch ein Teutsches Volck Preussen und Liefland anfänglich bewohnet hat/ welches auch bis auff den heutigen Tag allda geblieben ist. Sonsten ist ins gemein der Boden fruchtbar an Korn/ außgenommen/ wo es viel Wälder hat.

Die Gränzen aber des gantzen Königreichs Polen sind : Von Mitternacht das Schwedische Meer/ und der Liefländische Meerbusen/ und in gerader Linie/ von der Stadt Pernau in Liefland an/ bis an den Fluß Diena; von Aufgang der Borysthenes, oder Dnieper ; von Mittag der Fluß Tyras. oder